



Abb. 1

3. MUNDHYGIENETAG
[Bildergalerie]



Aller guten Dinge sind drei

3. MUNDHYGIENETAG in Berlin mit vollen Sälen

Lisa Meißner

Wohl kaum ein Bereich in der Zahnheilkunde erfährt kontinuierlich so viele Neuerungen wie die häusliche Mundhygiene. Aus genau diesem Grund traf die Erstauflage des MUNDHYGIENETAGES in Düsseldorf 2014 den Nerv der Zeit. Das seitdem nicht mehr abgerissene Interesse an dieser Veranstaltung ermöglichte nicht nur im Oktober in Wiesbaden volle Säle mit begeisterten Teilnehmern, sondern führte auch Ende November in der pulsierenden Metropole Berlin zu einem erfolgreichen Kongress. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten richtete sich das Programm der lange zuvor ausgebuchten und exklusiv gelegenen Veranstaltung im Hotel Palace Berlin (der Zoologische Garten in Sichtweite) an Zahnärzte und das Praxispersonal. Im Mittelpunkt des Kongresses stand dabei die Wissensvermittlung durch erfahrene Hochschullehrer und Praktiker rund um die häusliche Mundhygiene. Nahezu 300 Teilnehmer folgten Theorie und Praxis in spannenden Vorträgen und Seminaren.

Das Vortragsprogramm

Der wissenschaftliche Leiter selbst eröffnete die sehr abwechslungsreiche Tagung Freitagvormittag mit seinem Vortrag zum Thema „Elektrozahnbürsten“, in welchem der Siegeszug der elektrischen Zahnbürste in der häuslichen Prophylaxe beleuchtet, die aktuelle Studienlage kritisch reflektiert und dem Auditorium praktische Orientierungshilfen an die Hand gegeben wurden, wann welche Zahnbürste zu empfehlen ist. In seinem zweiten Vortrag beschäftigte sich Prof. Dr. Zimmer mit der Zahnpasta und stellte dabei sowohl ihre historische Entwicklung als auch ihren heutigen Status als „Vielkötter“ heraus. Genauer betrachtet wurden enthaltene Abrasivstoffe zur Zahnaufhellung sowie weitere vielseitige Funktionen, die moderne Zahncremes darüber hinaus besitzen. Mit der Reinigung der Interdentalräume sowie der Zunge beschäftigte sich Referentin Priv.-Doz. Mozhgan Bizhang/Witten, dabei untersuchte sie unterschiedliche Hilfsmittel und ihre

Anwendungsbereiche und untermauerte diese mittels Studien.

Daran anschließend rückte Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg mit seinem Schwerpunkt der häuslichen Prophylaxe noch ein weiteres Themenfeld in den Mittelpunkt und verdeutlichte, dass immer noch Nachholbedarf bei der Vermeidung dentaler Krankheiten besteht. Außerdem erklärte er, wie unterschiedliche Risikogruppen mit individuellen Strategien dabei unterstützt werden können.

Während Prof. Dr. Auschill die Behandlung fluorotischer Veränderungen in seinem zweiten Beitrag auf der Agenda hatte und deren Behandlung mithilfe der Infiltrationstherapie erklärte und veranschaulichte, behandelte Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg die umstrittene Leistung der Munddusche und bot dank einer interessensneutralen Übersicht über die wissenschaftlichen Fakten Hilfe im Meinungsdschungel. Mit seinem zweiten Vortrag und der spannenden Frage „Gut geputzt und dennoch krank?“ schloss er den Hauptkongress am Freitag ab.

Seminare zur Hygiene- bzw. QM-Beauftragten

Der zweite Kongresstag am Samstag bot mit den bewährten Seminaren von Iris Wälter-Bergob/Meschede und Christoph Jäger/Stadthagen zur Hygiene- bzw. QM-Beauftragten eine neben dem eigentlichen Thema des Hauptkongresses weitgefächerte, zusätzliche Fortbildungsoption und rundete die Veranstaltung erfolgreich ab.

Die parallel stattfindende Industrieausstellung, welche in den Seminarpausen oder zwischen den Vorträgen intensiv besucht wurde, stellte eine umfangreich genutzte Möglichkeit dar, während des Kongresses mit Herstellern in Kontakt zu kommen, dort Hintergrundinformationen zu bestimmten Produkten einzuholen und diese zu vergleichen.

Jahrbuch Prävention und Mundhygiene 2016

Eine andere effiziente Variante, das Wissen rund um das Thema „Mundgesundheit“ zu erweitern, bot das „Jahrbuch Prävention und Mundhygiene“ aus dem Verlagshaus OEMUS MEDIA AG, welches alle Kongressteilnehmer kostenlos erhielten. Auf 120 Seiten bietet dieses Kompendium eine aktuelle Gesamtübersicht über den deutschen Prophylaxemarkt, behandelt Grundlagen, Parodontologie, Hygiene und Desinfektion, Kariesdiagnostik ebenso wie Parodontitis- und Periimplantitests.

MUNGHYGIENETAG 2016

Der MUNGHYGIENETAG 2016 ist aufgrund der hohen Nachfrage bereits geplant und findet an zwei Standorten am 29./30. April in Marburg und am 30. September/1. Oktober in München statt.

Weitere Infos und Anmeldung:
 OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
 Tel.: 0341 48474-308
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.mundhygienetag.de



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 1: Der 3. MUNGHYGIENETAG bis zum letzten Platz gefüllt. – **Abb. 2:** Univ.-Prof. Dr. Thorsten M. Autschill, Priv.-Doz. Dr. Mozhgan Bizhang und Prof. Dr. Stefan Zimmer. – **Abb. 3 und 4:** Die kongressbegleitende Industrieausstellung bot über das Vortragsprogramm hinaus die Möglichkeit zum regen Austausch.